

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 42 (1980)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Auf- und Absteigen ist gefährlich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der *Taarup 406 Feldhäcksler* kann mit Pick-Up und Maisausrüstung geliefert werden. Die Konstruktion ist einfach und robust mit nur wenigen rotierenden Teilen. Das kurzgeschnittene Material ergibt eine gute Silagequalität im Feld- oder Futtersilo und die Maschine ist leicht zu handhaben.

Der *einreihige Maishäcksler Taarup 101* ist eine Maschine, die einfach und robust konstruiert und preismässig günstig ist. Sie ist besonders dort geeignet, wo man auf eine Ein-Mann-Bedienung angewiesen ist.

Mit seinen 7 Scheiben und einer Arbeitsbreite von 2,76 m erreicht der *Mähknickzetter Taarup 307* eine der grössten Leistungen. Trotz der beträchtlichen Arbeitsbreite kann die Transportbreite auf 3 m be-

grenzt werden. Das effektive Stengelquetschsystem reduziert die Zeit des Vorwelkens, so dass Perioden trockenen Wetters optimal ausgenützt werden können. Die gute Anpassungsmöglichkeit an die Geländebeschaffenheit (dank der unabhängigen Radaufhängung) und die einfache Umschaltung von der Arbeits- zur Transportstellung (die vom Fahrersitz aus erfolgt) sind Vorteile, welche diese Maschine als besonders rationell erscheinen lassen. -ns-

Hersteller: Maskinfabriken Taarup A/S,  
DK-5300 Kerteminde;

Schweizer Vertretung:  
Griesser Maschinen AG,  
Postfach 6, 8450 Andelfingen

## Auf- und Absteigen ist gefährlich

J. Hefti, BUL, Brugg

Gemeint ist das Aufsteigen auf den fahrenden Traktor oder das Absteigen bei Langsamfahrten (Abb.). Dass solche Handlungsweisen schwere Unfallfolgen nach sich ziehen können, beweisen zahlreiche Unglücksfälle, die sich nach den Feststellungen der BUL alljährlich in unserem Lande wie auch im Ausland ereignen.

Viele Aufsteigeunfälle haben als Ursache gemeinsam, dass die im Stillstand stehende vermeintlich gesicherte Zugmaschine plötzlich wegrollt. Die Gründe dafür sind in der Regel gewisse Nachlässigkeiten bei der Sicherung oder dann hat man sich zu wenig Rechenschaft gegeben, dass ein auf nur wenig geneigter und vor allem feuchter und weicher Unterlage abgestelltes Fahrzeug leicht ins Gleiten oder Wegrollen geraten kann. Oft wird das Wegrollen, z. B. bei der Vornahme von stationären Antrieben, durch die Rüttelbewegungen des laufenden Motors eingeleitet.

In solchen Momenten versucht der er-



Auf- und Absteigen während der Fahrt — nein!  
Wegrollen des Fahrzeuges aus dem Stillstand  
verhüten.

schreckte Traktorfahrer, das anrollende Fahrzeug durch Steuern vom Boden aus in eine bestimmte Richtung zu lenken oder in hastiger Eile via Trittbrett den Traktor zu befestigen. Dieser Versuch endet allzu oft mit dem Ergebnis: Vom Traktor-Hinterrad überfahren und schwer verletzt.

Die wirksamste Massnahme gegen solche Vorkommnisse heisst zweifellos auch hier Vorbeugung, d. h.:

- Sich vergewissern, ob das Fahrzeug im Stillstand doppelt gesichert ist, d. h. *voll gebremst und der niederste Fahrgang eingelegt ist*. Bei Traktoren mit Flüssigkeitskupplungen oder Getrieben, welche bei abgestelltem Motor nicht kraftschlüssig sind, ist die mechanische Feststellvorrichtung zu betätigen. Das zusätzliche Unterlegen eines Keiles kann erforderlich sein.
- Auf nachgiebiger Bodenunterlage insbesondere bei stationären Antrieben *Keil unterlegen*.
- Bei Zwischenhalten insbesondere auch bei Geländefahrten (Eingrasen u.dgl.m.) *den Motor abstellen und das Fahrzeug wie erwähnt sichern*.

Wichtiger als der Rat ist natürlich die Tat, die bei der Ausübung der täglichen Routinearbeit oft allzu leicht in Vergessenheit gerät.

## Die Seite der Industrie

### Der Durchbruch der Wärmepumpe / Ford setzt auf die Zukunft

Die Firma Ford stellte an der Hannover-Messe eine Auswahl aus ihrem breiten Angebot an Industriemotoren aus. Motoren, die für Anwendungen im Förderwesen, in der Bauindustrie und in der Landwirtschaft geeignet sind. Besondere Attraktionspole des Ford-Standes waren zwei energiesparende Wärmepumpen von deutschen Herstellern (F. Bauer, Hürth, und Diesel-Kraft, Gütersloh) sowie eine Generatoranlage mit voller Wärme-Rückgewinnung der österreichischen Firma Energie-Technische-Anlagen, Wien.

Das sind drei von etwa 30 europäischen Wärmepumpen- und Energiesystem-Fabri-

Routine ist auch im Spiel, wenn bei Fahrten in den Kriechgängen, beispielsweise bei Pflanzarbeiten oder beim Kartoffelgraben mit dem Vollernter gedankenlos vom fahrenden Traktor abgestiegen oder zu ihm aufgestiegen wird. X-mal wird das ohne Zwischenfall gelingen, aber einmal kann es (wie die Erfahrung zeigt) passieren, dass ein Misstritt oder Ausgleiten beim Abstieg oder ein Verfehlen des Trittbrettes beim Aufsteigen zur verhängnisvollen Kollision mit dem Traktor-Hinterrad führt (vgl. Abb.).

Man bedenke auch, dass bei vielen Traktoren die unüberlegte Anordnung der Trittbretter (in Extremfällen wurden schon 60 bis 70 cm Höhe über Boden und mehr gemessen) die günstigste Voraussetzung bildet für Vorkommnisse, wie sie beschrieben worden sind.

*Anmerkung der Redaktion:* Man tut gut daran, beim Traktorkauf Tritthöhen von mehr als 50 cm nicht zu akzeptieren und in solchen Fällen das Anbringen eines Steigbügels zu verlangen.

kanten, die sich auf den erprobten Ford 1,6-Liter-«Kent»-Motor des Typs 2274E verlassen.

Dieser 2274E-Industriemotor wurde eingeführt, um dem energiebewussten Käufer eine Alternative anzubieten, denn er läuft nicht nur mit Benzin, sondern – mit werkseitig lieferbarer Sonderausrüstung – auch mit Flüssiggas oder Erdgas.

Die Möglichkeit, anstelle von Elektrizität, eine alternative Energiequelle zu verwenden, wird von den Herstellern von Wärmepumpen mehr und mehr betont.

Die leichte Verfügbarkeit von Flüssiggas und Erdgas in praktisch ganz Europa eröffnet dieser Industrieversion eines in mehr als 5 Millionen Exemplaren produzierten Automotors völlig neue Anwendungen im